



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Lukas 9, 51-62

Ich will dir folgen, wohin du auch gehst

Als sich die Tage erfüllten, dass er hinweggenommen werden sollte, fasste Jesus den festen Entschluss, nach Jerusalem zu gehen.

Und er schickte Boten vor sich her. Diese gingen und kamen in ein Dorf der Samariter und wollten eine Unterkunft für ihn besorgen.

Aber man nahm ihn nicht auf, weil er auf dem Weg nach Jerusalem war.

Als die Jünger Jakobus und Johannes das sahen, sagten sie: Herr, sollen wir sagen, dass Feuer vom Himmel fällt und sie verzehrt?

Da wandte er sich um und wies sie zurecht.

Und sie gingen in ein anderes Dorf.

Als sie auf dem Weg weiterzogen, sagte ein Mann zu Jesus: Ich will dir nachfolgen, wohin du auch gehst.

Jesus antwortete ihm: Die Füchse haben Höhlen und die Vögel des Himmels Nester; der Menschensohn aber hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann.

Zu einem anderen sagte er: Folge mir nach! Der erwiderte: Lass mich zuerst weggehen und meinen Vater begraben!

Jesus sagte zu ihm: Lass die Toten ihre Toten begraben; du aber geh und verkünde das Reich Gottes!

Wieder ein anderer sagte: Ich will dir nachfolgen, Herr. Zuvor aber lass mich Abschied nehmen von denen, die in meinem Hause sind.

Jesus erwiderte ihm: Keiner, der die Hand an den Pflug gelegt hat und nochmals zurückblickt, taugt für das Reich Gottes.

Jeden Donnerstag
Friedensgebet
um 18.30 Uhr auf dem
Kirchplatz vor St. Peter

WORT ZUM SONNTAG

Wenn ich an meine Priesterweihe zurückdenke, fällt mir als erstes dieses Bild ein: Ich liege vor dem Altar ausgestreckt auf dem Boden, das Gesicht zur Erde. Alle Heiligen werden angerufen – in dieser Lage.

Bei denen sein, die am Boden liegen

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und
Bürger,
liebe Gäste,

ein bewegender Moment letzten Samstag, bei der Priesterweihe in München. Als eben Philipp Sauter auf dem Boden ausgestreckt liegt und wir alle, die Festgemeinde, die Allerheiligen-Litanei anstimmen. Das geht unter die Haut. Da wird die Liturgie auf einmal sehr direkt: Erwachsene Leute liegen in ihren weißen Gewändern am Boden. Was soll das? Muss man das erklären? Im Grunde kann jeder ablesen, was das bedeutet: nicht hoch hinaus, sondern unten am Boden. Das ist die Wahrheit über dem, der da liegt, die Platzanweisung. Wer sind wir denn als Priester? Es ist allemal glaubwürdiger, dass wir unsere Zerbrechlichkeit eingestehen, als dass wir uns aufplustern und Stärke demonstrieren.

Wer Jesus finden will, wer sein Freund werden will – und das gilt ja nicht nur für einen Priester –, der muss sich auf seinen Weg einlassen, den Weg in die Tiefe. Jesus ist in die Tiefe gegangen, um auch den Ärmsten, den Allerletzten noch Bruder zu sein. Dieses Sich-auf-den-Boden-Werfen, mit dem ja auch am Karfreitag die Liturgie so eindrucksvoll beginnt, ist für mich deshalb auch ein Zeichen dafür, dass wir Christen, ob Priester oder Laie, dicht bei denen sind und zu denen gehören, die am Boden liegen, niedergeschlagen durch was und wen auch immer. Dieser Weg in die Tiefe ist der Tiefgang des Glaubens. In die Knie gehen, sich auf den



Beeindruckender Ritus: Der Weihekandidat – Philipp Sauter – liegt ausgestreckt am Boden (18. Juni 2022, St. Willibaldskirche in München).
Foto: Stefan Werner

Boden werfen – kann das der Ausdruck des Lebens sein? Gibt man sich nicht auf? Verliert man da nicht sein Rückgrat?

Nur wer ein Rückgrat hat, kann sich so tief bücken! Und nur so wird er glaubhaft den

bezeugen, der sich wie kein anderer in den Staub der Erde gebeugt hat. SEIN Weg endet ja nicht im Tode. Wie er aufstanden ist, so werden auch wir aufstehen, uns mit ihm vom Boden erheben dürfen.

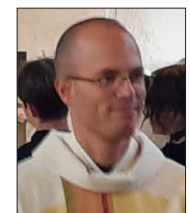
Philipp Sauter hat als Primizspruch die Worte ausgewählt: Steh auf!

Darin klingen einige biblische Geschichten an: die vom Propheten Jeremia, der in die Wüste geht und nicht mehr leben will. Der Engel, der ihm Brot und Wasser bringt, sagt diese Worte. Oder im Neuen Testament spricht Jesus mit diesen Worten den toten Jüngling in Nain an genauso wie den Gelähmten am Teich von Bethesda.

Steh auf! Darin klingt eben an, dass keiner am Boden liegen

blieben muss. Darin klingt an, dass wir alle zur Auferstehung berufen sind. Darin klingt an, dass wir alle teilhaben an diesem auferstandenen Christus, an diesem Geheimnis, dass selbst der Weg in die tiefste Tiefe, nämlich des Todes, sich wandelt. Dass wir emporgehoben werden, aus dem Staub des Todes und leben, Leben in Fülle genießen werden.

Als Einstimmung auf den Sonntag in Haisterkirch möchte ich Ihnen das Lied mitge-



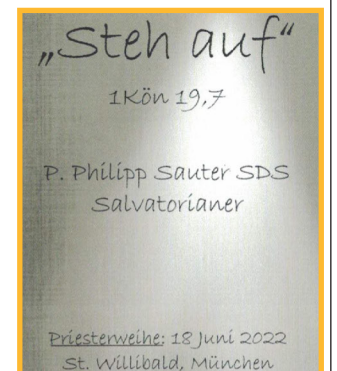
ben, das mir spontan in den Sinn gekommen ist, als ich das Primizbild von Philipp Sauter in Händen hielt, ein sogenanntes Neues Geistliches Lied. Sie dürfen es gerne in den nächsten Tagen meditieren und unseren Neupriester damit im Gebet begleiten. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

Pfr. Werner

Lied

1. Durch das Dunkel hindurch scheint der Himmel hell.
Durch das Dunkel hindurch scheint der Himmel hell.
so hell soll auch die Erde sein,
steht auf, steht auf, steht auf,
so hell soll auch die Erde sein, steht auf!
2. Durch das Dunkel hindurch dringt ein neues Wort.
Durch das Dunkel hindurch dringt ein neues Wort.
Das Wort wird uns zur Zuversicht,
steht auf, steht auf, steht auf,
das Wort wird uns zur Zuversicht, steht auf!
3. Durch das Dunkel hindurch führt ein neuer Weg.
Durch das Dunkel hindurch führt ein neuer Weg.
Der Weg wird unsre Zukunft sein,
steht auf, steht auf, steht auf,
der Weg wird unsre Zukunft sein, steht auf!
4. Durch das Dunkel hindurch stärkt ein Bissen Brot.
Durch das Dunkel hindurch stärkt ein Bissen Brot.
Das Brot soll unser Zeichen sein,
steht auf, steht auf, steht auf,
das Brot soll unser Zeichen sein, steht auf!

Text: Hans-Jürgen Netz, Melodie: Christoph Lehmann



Der Primizspruch von Philipp Sauter lautet: „Steh auf“. Diese zuversichtlichen Worte finden sich in der Bibel immer wieder. Philipp Sauter bezieht sich auf eine Stelle im Alten Testament (1. Buch der Könige, Kapitel 19, Vers 7).

Primiz in Haisterkirch Sonntag, 26. Juni

9.30 Uhr: Neupriester Philipp Sauter zelebriert seine erste Heilige Messe.
17.00 Uhr: Geistlicher Abschluss mit Primizsegen (Einzelsegen)
Seite 3

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**

Sa, 25. Juni

14.00 Uhr: Trauung des Paares Julia Marx und Stefan Mutter in St. Peter

18.00 Uhr: Beichte, in St. Peter

18.20 Uhr: Rosenkranz, St. Peter

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter

So, 26. Juni

13. Sonntag im Jahreskreis Patrozinium (Namenstag unserer Pfarrkirche) Kollekte Peterspfennig

9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) – Patrozinium, mitgestaltet vom Kirchenchor in St. Peter

11.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in der **Reithalle Mittelurbach**, mitgestaltet vom Reitverein

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Mo, 27. Juni

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Di, 28. Juni

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

18.15 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter

Mi, 29. Juni

Apostel Petrus und Paulus 7.30 Uhr: Schülergottesdienst in der Frauenbergkapelle

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Volkertshaus

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in

der Spitalkapelle
18.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Frauenbergkapelle
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

Do, 30. Juni

Tag der Ewigen Anbetung
9.30 Uhr: Auftakt zum Tag der Ewigen Anbetung: Eucharistische Anbetung in St. Peter bis ... 12.00 Uhr: Abschluss mit Eucharistischem Segen

18.30 Uhr: Friedensgebet auf dem Kirchplatz

Fr, 1. Juli

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Sa, 2. Juli

Mariä Heimsuchung
14.00 Uhr: Trauung des Paares Franziska Petersen und Stefan Schott in St. Peter

18.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (We / Bertl) auf dem Klosterhof im Rahmen des Bürgerfestes zur Erhebung zur Großen Kreisstadt

So, 3. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis
Erstkommunion

9.30 Uhr: Feier der Erstkommunion (Bu) in St. Peter

11.00 Uhr: Feier der Erstkommunion (Bu) in St. Peter

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter

Yohannes; Maria und Theodor Denzel
19.00 Uhr, St. Peter

Dienstag, 28. Juni
Paul Liebmann; Christa Keller; Luise und Anton Wegerer; Olga und Augustin Schick
9.30 Uhr, St. Peter

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN VON ST. PETER

Das Sakrament der Taufe empfangen: Jara Enisa Leippert; Erik Bosch; Fjella Mariella Gaupp; Sinja Aurelia Gaupp; Carmine Domenico Parotta; Jani Lenuweit; Leana Philina Haury
Das Sakrament der Ehe haben

sich gespendet:
Theresa und Florian Hertkorn
Bianka und Sebastian Nold
Sabrina und Fabian Döhla
Melissa und Sascha Grasse

In das ewige Leben wurde gerufen: Berta Wörz (91 Jahre)

Tag der Ewigen Anbetung ist in der Kirchengemeinde St. Peter am kommenden Donnerstag, 30. Juni. Beginn in St. Peter ist um 9.30 Uhr. Abschluss mit Eucharistischem Segen um 12.00 Uhr.



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Fr, 24. Juni

18.30 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: EUCHARISTIE, Pfarrkirche

So, 26. Juni

13. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte Peterspfennig
10.30 Uhr EUCHARISTIE (Vo) in der Pfarrkirche
Zeitgleich „Kinder hören Gottes Wort“ mit Fahrzeug-Segnung, im Garten des Gemeindehauses, bei schlechtem Wetter im Saal des Gemeindehauses. **Meldung**

Mo, 27. Juni

17.00 Uhr: Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten in Gaisbeuren
19.00 Uhr: Andacht in Kümmererhofen

Di, 28. Juni

8.00 Uhr: EUCHARISTIE, Gaisbeuren

Mi, 29. Juni

Hl. Petrus und Hl. Paulus
Patrozinium

7.30 Uhr: Schülergottesdienst in der Pfarrkirche Reute

19.00 Uhr: Festgottesdienst mit dem Kirchenchor zur Feier des Patroziniums unserer Pfarrkirche

Fr, 1. Juli

17.00 Uhr: Probe Erstkommunion in der Pfarrkirche Reute
Der Rosenkranz und die Eucharistie um 19.00 Uhr **entfallen heute**

Sa, 2. Juli

Pilgertag in Reute
9.30 Uhr: Pilgertagesdienst in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Reute

Im Anschluss Friedenslieder-Singen auf dem Kirchhof
Zum weiteren Ablauf siehe S. 4

So, 3. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: Erstkommunion-Feier in der Pfarrkirche Reute mit der FaSo-Band und dem Musikverein Reute-Gaisbeuren
Die Kommunionkinder treffen sich um 10.00 Uhr im Kath. Gemeindehaus Reute.

AUS REUTES KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:
Maxim Blaser
Samuel Hendrik Lorenz



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

So, 26. Juni

13. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte Peterspfennig
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)
19.00 Uhr: Friedensgebet in der Pfarrkirche

Di, 28. Juni

19.00 Uhr: Gebet für das Leben

Mi, 29. Juni

18.00 Uhr: Friedensgebet an der Bushaltestelle

Do, 30. Juni

Kein Rosenkranzgebet um 18.00 Uhr

So, 3. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)
19.00 Uhr: Friedensgebet in der Pfarrkirche

FRONLEICHNAM

Zum Fronleichnamfest in Michelwinnaden gibt es einen Bericht mit Bildern von Berta Rastic in der Bildschirmzeitung (www.diebildschirmzeitung.de) unter dem Menüpunkt „Bad Waldsee“.

PATROZINIUM

Einladung: Das Patrozinium der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Reute wird heuer am Tag selber gefeiert, am 29. Juni, mit einem abendlichen Festgottesdienst um 19.00 Uhr, der vom Kirchenchor musikalisch gestaltet wird. Herzliche Einladung auch für Mitfeiernde aus der ganzen SE.

Am Sonntag: „Kinder hören Gottes Wort“

Kinder hören Gottes Wort



„Kinder hören Gottes Wort“ findet an diesem Sonntag, 26. Juni, im Garten des Gemeindehauses Reute statt (bei schlechtem Wetter im Saal des Gemeindehauses). Es gibt eine Fahrzeugsegnung, das heißt, die Kinder dürfen ihre Fahrzeuge (Dreirad, Roller, Fahrrad, Bobbycar usw.) mitbringen. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr (zeitgleich mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche).



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

Sa, 25. Juni

14.00 Uhr: Trauung des Paares Michael und Selina Ruf, geb. Betz in der Pfarrkirche

So, 26. Juni

13. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte Peterspfennig
9.30 Uhr: Primiz von Philipp Sauter **Seite 3**
17.00 Uhr: Geistlicher Abschluss mit Primizsegen (Einzelsegen)

Di, 28. Juni

7.35 Uhr: Schülergottesdienst

So, 3. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE
14.00 Uhr: Tauffeier in St. Sebastian

TOTENGEDENKEN

In der Trauer nicht allein

Am morgigen Freitag, 24. Juni, 19.00 Uhr, ist in der Pfarrkirche St. Peter Bad Waldsee wieder ein Gottesdienst für Trauernde mit namentlichem Gedenken der Verstorbenen der Kirchengemeinde St. Peter, die im Zeitraum von Anfang März 2022 bis zum 12. Juni beerdigt wurden. Der Gottesdienst ist ein offenes Angebot, zu dem alle trauernden Menschen eingeladen sind, die sich angesprochen fühlen.

Team Trauerpastoral
Tel. 0163 / 9721608
Mail: Monika.Winstel@drs.de

TV-GOTTESDIENSTE

K-TV überträgt an diesem Sonntag, 26. Juni, um 9.30 Uhr einen Familien- / Jugendgottesdienst mit Weihbischof Peter Birkhofer (Freiburg) aus Walldürn.

Das ZDF überträgt an diesem Sonntag, 26. Juni, um 9.30 Uhr einen evangelischen Openair-Gottesdienst vom Christenberg bei Münchhausen in Hessen. Bischöfin Dr. Beate Hofmann stellt das „Wunder Wald“ in den Mittelpunkt der Feier.

Bibel-TV (ökumenisch) überträgt an diesem Sonntag, 26. Juni, um 10.00 Uhr die Heilige Messe aus dem Salzburger Dom.

TERMINE ST. PETER

Montag, 27. Juni

Spirituelle Kirchenführung um 19.30 Uhr in St. Peter. Mit Kur- und Reha-Seelsorger Pastoralreferent Egon Wieland.

Johannisfeuer

Jugendseelsorger David Bösl bietet an diesem Sonntag, 26. Juni, am Wallfahrtsort Rötsee (bei Kisslegg) einen Gottesdienst zur Sommersonnenwende an (19.00 Uhr). Musik macht die Band „Cielo“. Am Feuer gibt es etwas zu Trinken und Stockbrotteig. Bitte Decke oder Klappstuhl mitbringen sowie einen Stock fürs Stockbrot. Infos unter www.mobile-jugendseelsorge.de

HALBTAGES-WALLFAHRT



Nach Sießen im Wald

(bei Schwendi) geht die Halbtageswallfahrt am Donnerstag, 30. Juni. Abfahrt mit dem Bus um 12.30 Uhr auf der Bleiche (bei der Stadthalle). Anmeldung bis kommenden Mittwoch, 29. Juni (11.30 Uhr), im Pfarramt, Tel. 990910. Der Fahrpreis wird im Bus bekanntgegeben. Wallfahrtsführer ist Willy Noppenberger.

PRIMIZ IN HAISTERKIRCH

Philipp Sauter kehrt zu seinem und unserem großen Tag in die Heimat zurück

Am Samstag, 18. Juni, wurde Philipp Sauter von Reinhard Kardinal Marx zum Priester geweiht. An diesem Sonntag, 26. Juni, feiert er Primiz in Haisterkirch. Mitbeter/innen aus der ganzen Seelsorgeeinheit sind eingeladen.

Philipp Sauter wurde am 11. 5. 1987 geboren und wuchs in Haisterkirch auf. In der Kirchengemeinde St. Johannes-Baptist war er einige Jahre Ministrant und hat über den Sportverein aus der Zeit als aktiver Fußballer bis heute Freunde in seiner Heimatgemeinde. Philipp besuchte nach der Grundschule die Realschule in Waldsee. Danach machte er eine Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Heizung und Sanitär in Haisterkirch. Nach Erwerb der Fachhochschulreife in Ravensburg zog es ihn nach Köln, wo er seinen Zivildienst machte. Aufgrund dieser Erfahrungen studierte Philipp Sauter Rettungswesen, bis ihn schließlich eine persönliche Krise zu einer Auszeit zwang. Während dieser kam er in Lochau in Kontakt zu den Salvatorianern. Und in dieser Gemeinschaft fand er schließlich seine Berufung. Am 11. Juni 2016 legte er sein erstes Ordensgelübde (Erste Profess) in Lochau ab. Frater Philipp hatte zuvor ein Jahr in der Ordensausbildung auf den Philippinen verbracht. Am 9. Oktober 2021 wurde er dann durch Weihbischof Thomas Maria Renz zum Diakon geweiht und eben dann am letzten Samstag empfing er durch Handauflegung und Gebet von Kardinal Reinhard Marx die Priesterweihe.



Kardinal Marx weiht Diakon Philipp Sauter durch Handauflegung und Weihegebet zum Priester. Das Bild entstand am 18. Juni 2022 in der St. Willibaldskirche in München. Foto: Stefan Werner

Wenn ein neugeweihter Priester zum ersten Mal die Heilige Messe feiert, hat das aus Sicht der Heimatgemeinde eine besondere Bedeutung, denn es ist selten und längst nicht in jeder Gemeinde in jeder Generation zu erleben. Die letzte Primiz in Haisterkirch feier-

te Walter Stegmann im Juli 1985, der heute Pfarrer in Riedlingen ist. Der Primizsegen wird als Höhepunkt des Primiztags gesehen. Er wird als Einzelsegen gespendet. In vielen katholischen Gegenden ist der Spruch überliefert, nach dem es sich lohne, für einen Primizsegen ein Paar Schuhe durchzulaufen. Die Primiz ist zuerst ein Fest der Gemeinde.

Primiz am Sonntag

Der Gottesdienst an diesem Sonntag, 26. Juni, findet um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Haisterkirch statt, die Festpredigt wird Pater Huber Veese halten. Musikalisch umrahmt wird der festliche Gottesdienst vom Musikverein Haisterkirch und einem Projektchor unter der Leitung von Verena Westhäußer.

An diesem Tag gibt es auch immer wieder die Gelegenheit, mit Philipp Sauter ins Gespräch zu kommen, ihm zu gratulieren und ihn auf seinem Weg zu bestärken. So wird es nach dem Gottesdienst einen Sektempfang geben und nachmittags sind Sie zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Um 17.00 Uhr findet in der Pfarrkirche eine Segensfeier statt, in dessen Rahmen Philipp Sauter den Primizsegen auch als Einzelsegen spenden wird.

Die Kirchengemeinde Haisterkirch lädt zu diesem besonderen Festtag herzlich ein.

Wer Häppchen für den Sektempfang spenden möchte, darf sich gern bei Claudia Waibel, Tel. 8778, melden.

JETZT ANMELDEN

Ökumenischer Ausflug nach Augsburg

Für Samstag, 23. Juli, plant der Ökumenische Ausschuss mit dem Bus einen Ausflug nach Augsburg. Auf den Spuren von Martin Luther geht es um die Geschichte der Reformation in der Fuggerstadt. Abfahrt ist um 7.00 Uhr an der Bushaltestelle Bleiche. Die Rückkehr ist auf 19.00 Uhr geplant. Neben einer zweistündigen Führung zum Thema „Martin Luther und die Reformation in Augsburg“ am Vormittag ist für den Nachmittag jeweils wahlweise eine Führung in der „Fuggerei“, der ältesten Sozialsiedlung der Welt, oder der 2013 durch den britischen Designer John Pawson neu gestalteten St. Moritz-Kirche geplant. Die Kosten für Busfahrt und Führungen betragen 30 €. Wir freuen uns auf Ihre **Anmeldung: Pfarrbüro St. Peter, Tel. 990 910**

REUTE

Der KGR St. Peter und Paul Reute hat am heutigen Donnerstag, 23. Juni, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus eine öffentliche Sitzung. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem folgende Punkte: Feststellung der Jahresrechnung 2020, Baumpflege Drei-Eichen und Beschluss über die Rücklage-Entnahme Jugend, Rückblick auf Christi Himmelfahrt, Katholikentag, Assisi-Fahrt, Fronleichnam.

Zum Fronleichnamfest in Reute gibt es einen Bericht von Ralf Schumann in der Bildschirmzeitung (www.diebildschirmzeitung.de) unter dem Punkt „Bad Waldsee“.

Rückblick auf die Familienfreizeit in Assisi

„Mir hat am besten die kleine Kirche in der großen Kirche gefallen“, sagt der fünfjährige Mattis während des Abendgebetes in der Unterkunft Santa Tecla. Dort haben die 16 Familien aus der SE Bad Waldsee in der Woche nach Pfingsten ein wunderbares Quartier für die Familienfreizeit gefunden, ca. sechs Kilometer von Assisi entfernt.

Eine halbe Stunde vor dem Abendessen ist täglich Rückschau angesagt. Die 60 Teilnehmer erzählen einander, was sie an den Tagen Besonderes gesehen und erlebt haben. Dazwischen wird immer der Refrain des Sonnengesangs gesungen, mit dem der inhaltliche Faden der Tage gesponnen wurde. Die vier Elemente Erde, Wasser, Feuer und Luft geben den Tagen ein Motto vor, mit dem



Impressionen aus Assisi Pfeifen mit Grashalmen und Pizza-Essen

jeweils für die Kinder auch eine Challenge verbunden war. Zum Beispiel lautet die Aufgabe für den Tag Erde: mit einem Grashalm zu pfeifen. Oder Steine ins Wasser zu werfen, dass sie auf der Oberfläche hüpfen.

Mit der kleinen Kirche in der großen Kirche, die dem Mattis so gefallen hat, ist Santa Maria degli Angeli genannt. Einer der wichtigen Orte für den Heiligen Franziskus. Seine Lebensstationen und die der Heiligen Klara sind natürlich ebenfalls inhaltlicher Gegenstand der Familienfreizeit. Auf den Spuren der beiden Heiligen lassen sich die Familien vor San Rufino, der Taufkirche von Franz und Klara, von Sandra Weber salben, als Erinnerung an ihr eigenes Getauft-Sein. Da entdecken die Familie in der Basilika Santa Chiara das Original-Kreuz, vor dem der Heilige Franziskus die göttliche Stimme vernommen hat, die Kirche aufzubauen. Dieses Ereignis verbindet sich mit San Damiano. Dort erzählt Sr. Rita von den Franziskanerinnen von Sießen aus dem Leben des Heiligen und muss erstaunt feststellen, was die Kinder in

diesen Tagen schon alles gehört und vor allem auch in ihrem Kopf (und Herzen) behalten haben. Dank auch der Dialoge von Br. Leo und Br. Theo, den beiden Handpuppen, die ganz viele Geschichten auf Lager haben und so das Leben von Klara und Franziskus noch einmal in besonderer Weise anschaulich machen. Ein Höhepunkt ist – neben dem Ausflug an den Lago di Trasimeno und dem Pizze-Essen – am letzten Tag der Besuch der Basilika San Francesco. Während Bruder Thomas, der deutschsprachige Pilgerseelsorger, die Erwachsenen durch die Kirche führt, geleiten Pfarrer Stefan Werner und Gemeindefereantin Sandra Weber die Kinder durch die drei Stockwerke mit ihrem riesigen Bilderprogramm. Und auch die beiden staunen, wie die Kinder die bereits gehörten Geschichten in den Fresken von Giotto entdecken und einander erzählen. Mit dem Abschlussgottesdienst enden erlebnisreiche Tage, was die vierjährige Sophia in grandioser Schlichtheit wie folgt zusammenfasst: „Mir hat alles gefallen.“

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

SAMSTAGSPILGERN

Meditative Wanderung für Trauernde

An diesem Samstag, 25. Juni, wird eine Wanderung für Trauernde angeboten. Das Leitwort lautet: „Ohne Dich weitergehen.“ Man trifft sich um 14.15 Uhr am Parkplatz bei der Kirche Michelwinnaden (Burgweiherstraße 1).

Der Weg ist 12 Kilometer lang und leicht bis mittelschwer zu begehen (3 Stunden reine Gehzeit). Wegbegleiter sind die Trauerbegleiterin Theresia Fischer und der Seelsorger Ralf Weber. Man geht auf dem neu angelegten Naturlehrpfad und nimmt sich Zeit für Stille, Gespräch und lyrische Texte. Im Gehen haben die Wegbegleiter ein offenes Ohr für alle, die sich ein persönliches Gespräch wünschen. **Anmeldung** bis Freitag, 24. Juni, 18.00 Uhr bei der Kontaktstelle Trauerpastoral des Dekanats Allgäu-Oberschwaben, Tel. 0176 / 74 990 279, Mail: theresia.fischer@drs.de

Das Samstagspilgern wird heuer noch öfter – an anderen Orten, mit anderen Themen – angeboten: Siehe <https://dekanat-allgaeu-oberschwaben.drs.de/pilgern/samstagspilgern.html>

Wie hat es Dir gefallen, Meike Nestele?

Auf der Heimfahrt von der Familienwallfahrt nach Assisi entstanden diese Zeilen bei einem Gespräch zwischen Gemeindefereferentin Sandra Weber und Praktikantin Meike Nestele, die nach einem halben Jahr in unserer Seelsorgeeinheit ihren Ausbildungsweg anderswo fortsetzt.

Sandra: Liebe Meike, am Ende dieses Praktikums interessiert mich: Was nimmst Du an Erinnerungen und wertvollen Erfahrungen aus Bad Waldsee mit?

Meike: Der Tag zur Ehevorbereitung war für mich wertvoll, so etwas habe ich zuvor noch nicht gekannt. Die Arbeit in einem recht großen Pastoralteam war interessant. Beim Familiengottesdienst in Hittisweiler an der Kapelle konnte ich mich als Gottesdienstleiterin ausprobieren, das war sehr wertvoll und schön.

Sandra: Für mich war es das erste Mal, dass eine Praktikantin parallel zwei Praktika (Kirchengemeinde und Soziale Arbeit/ Ambulante Hilfen der Stiftung Liebenau) macht. Wie war das für Dich?

Meike: Anstrengend, herausfordernd und bereichernd.

Sandra: Wie geht Deine Ausbildung nun weiter?

Meike: Drei Jahre Studium in Freiburg mit dem Ziel dann zwei Bachelor-Abschlüsse in Angewandte Theologie und Soziale Arbeit zu bekommen. Und danach voraussichtlich zwei Jahre Ausbildungszeit bei der Diözese.

Sandra: Die Familienwallfahrt war ja eine besondere Veranstaltung im Rahmen der Pastoral. Was hat Dir an den vergangenen Tagen besonders gefallen?

Meike: Die Achtsamkeit innerhalb der Gruppe, von klein bis groß. Die Geschichten von Franziskus, die uns Bruder Leo und Bruder Theophil erzählt haben, waren für mich besonders, da war auch viel Neues für mich dabei. Der weite Planungs- und Organisationswinkel, der bei einer Familienfahrt notwendig ist, das war für mich eine Möglichkeit zu lernen. Ein Programm und eine Rahmenorganisation für eine Gruppe mit dieser Altersspanne aufzustellen war für mich neu.

Sandra: Was möchtest Du noch sagen?

Meike: Ich möchte danke sagen. Ich bin gut aufgenommen worden und hatte viele schöne Begegnungen, die mich in meiner Berufswahl bestärkt haben.

Sandra: Auch ich sage Dir dankeschön. Du hast dich aktiv und sehr professionell in den Gemeinden eingebracht. Du bist sehr motiviert die Aufgaben angegangen und freundlich den Menschen begegnet. Die Zusammenarbeit mit dir hat mir sehr viel Freude gemacht, ich werde Dich vermissen. Für Deinen weiteren Weg, beruflich und privat, wünsche ich Dir Gottes reichen Segen!



Sandra Weber und Meike Nestele (rechts) in Assisi mit ihren Handpuppen Bruder Leo und Bruder Theophil.

KLOSTER REUTE

Am 2. Juli ist Pilgertag

Anstelle der Sternwallfahrt gibt es heuer am 2. Juli einen Pilgertag in Reute. Der Ablauf ist wie folgt:

9.30 Uhr: Pilgertagesdienst in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Reute

im Anschluss: Friedenslieder-Singen auf dem Kirchhof

11.00 Uhr: Pilgerweg für den Frieden (ca. anderthalb Stunden)

zeitgleich: Vortrag mit Sr. Paulin „Die Gute Beth und die Sehnsucht nach Frieden“

12.30 Uhr: Grillen im Klostergarten.

Klosterladen Am 2. Juli, dem Pilgertag, wird der Klosterladen neu eröffnet.

Flohmarkt ist wieder im Kloster Reute (im Tauwerk, dem letzten Gebäude Richtung Obermollenbronn). An diesem Samstag, 25. Juni, werden von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr Möbel, Stühle, Teppiche, Bilder, Geschirr, Textilien, Kurzwaren, Steinzeug, auch einige Musikinstrumente (Gitarren und ein Xylophon) und Anderes mehr angeboten.

TELEFON, MAIL, ADRESSE

Gemeindeseelsorge

Pfarrer Thomas Bucher (Bu): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner (We): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
P. Hubert Vogel (Vo): Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-15, hubert.vogel@drs.de
Diakon Dr. Marcel Görres (Gö): Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@drs.de
Diakon Klaus Maier (KM): Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus.maier@outlook.de
Gemeindefereferentin Sandra Weber (Web): Klosterhof 1, Tel. 404 116, Sandra.Weber@drs.de
Pastoralassistent Andreas Hund (Hu): Klosterhof 1, Tel. 404 118, andreas.hund@drs.de
Kirchenmusikerin Verena Westhäußer (Wes): Klosterhof 1, Tel. 404 117, Verena.Westhaeusser@drs.de
Monika Winstel, Trauerbegleiterin (Win): 0163 / 9721608, Monika.Winstel@drs.de

Jugendseelsorge

Diakon David Bösl, Mobile Jugendseelsorge für den Raum Bad Waldsee
Klosterhof 1, Bad Waldsee – david.boesl@drs.de – Handy und Whatsapp: 0157 / 51 66 13 14
Tel. 404 119 – www.mobile-junge-kirche.de

Kur- und Reha-Seelsorge

Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12, egon.wieland@drs.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrer Verena Engels (ev.), Tel. 409 40 22, verena.engels@elkw.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: [Gabriela Dörflinger](mailto:Gabriela.Dorflinger@drs.de), Tel. 990 91-0; Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de
[Christine Tschönhens](mailto:Christine.Tschoenhens@drs.de), Tel. 99091-12; Mail: Christine.Tschoenhens@drs.de
Fax: 9 90 91-22

Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: [Cordula Bulling](mailto:Cordula.Bulling@drs.de)
Mail: Cordula.Bulling@drs.de; Telefon: 4041-14
Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarrsekretariat: [Michaela Spoll](mailto:Michaela.Spoll@drs.de), Tel. 12 48
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags 8.00 bis 12.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarrsekretariat: [Heidrun Bayler](mailto:Heidrun.Bayler@drs.de), Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee gemeinsam: Pfarrer Thomas Bucher (links) und Pfarrer Stefan Werner

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee Impressum

Presserechtlich verantwortlich
Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

Redaktion Gerhard Reischmann, Redaktionsbüro Reischmann e.K.
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers (KA) zum Mitnehmen aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird in der Regel bereits am Mittwochabend auf der Homepage der Seelsorgeeinheit www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de veröffentlicht.

KA digital Man kann den Kirchenanzeiger auch als Newsletter beziehen. Damit man den KA regelmäßig am Abend des Drucktages per Mail zugeschickt bekommt, starte man diesen kostenlosen Service mittels einmaligem Input beim Eingabefeld auf der Homepage der SE.

KA digital Man kann sich den Kirchenanzeiger auch kostenlos aufs Handy schicken lassen. Wer das per WhatsApp möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32 37 04 04 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Abend des Drucktages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“. Für die Zusendung über Threema gehe man wie folgt vor: Man speichere die Threema-ID2V8K4T3S (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per Threema mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man den neuen KA ebenfalls bereits am Abend des Drucktages aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht auch hier das Stichwort „Stop“. Man kann den aktuellen Kirchenanzeiger auch über den hier abgedruckten Threema-QR-Code aufrufen.



KIRCHENPFLEGEN

Die Bankverbindungen der vier Kirchenpflegen in der SE

St. Peter Bad Waldsee
Kreissparkasse Ravensburg
IBAN: DE67 650 501 10 00 62 30 40 12
BIC: SOLADES1RVB

St. Peter und Paul Reute
Raiffeisenbank Reute-Gaisbeuren
IBAN: DE35 6006 9350 0023 2100 01
BIC: GENODES1RRG

St. Johannes Baptist Haisterkirch
Kreissparkasse Ravensburg
IBAN: DE 49 6505 0110 0062 3103 50
BIC: SOLADES1RVB

St. Johannes Ev. Michelwinnaden
Volksbank Allgäu-Oberschwaben
IBAN: DE05 650 910 4000 2805 2005
BIC: GENODES1LEU

NACHBARSCHAFTS- HILFE

Die Organisierte Nachbarschaftshilfe im Bereich der Kirchengemeinden St. Peter Bad Waldsee und St. Peter und Paul Reute ist erreichbar unter **Tel. 0176 / 41 61 05 22** und per Mail an Nachbarschaftshilfe.BadWaldsee@drs.de

www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

Ab sofort kann man sich zum Ökumenischen Ausflug nach Augsburg anmelden (Seite 3)